

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 02/2015
(REDAKTIONSSCHLUSS: 08.07.2015)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

mit Hochdruck arbeiten derzeit alle beteiligten Stellen an der Umsetzung der neuen INTERREG-Förderperiode. Bei der offiziellen Programmvorstellung vor wenigen Wochen in Regensburg wurde noch einmal deutlich, wie weit die Arbeiten bis jetzt gediehen sind und wie komplex und kompliziert sich die umfangreichen Vorbereitungen gestalten. Vor rund 200 bayerischen und tschechischen Teilnehmern wurde der weitere Zeitplan erläutert, so dass das gesamte Fördergebiet nunmehr informiert ist bzw. sich bei den beteiligten Stellen – etwa den Euregios – informieren kann. Auch die EUREGIO EGRENSIS plant im Herbst eine entsprechende Veranstaltung für ihre Mitglieder und Partner, um alle Interessenten möglichst umfassend und zeitgerecht auf den aktuellen Stand der Dinge zu bringen.

Für uns als Organisation ist es ein riesiger Vertrauensbeweis, dass wir – immerhin schon in der dritten Programmperiode – die anspruchsvolle Aufgabe übertragen bekommen, den Dispositionsfonds zur Förderung kleinerer und mittlerer grenzüberschreitender Vorhaben eigenständig abzuwickeln. Das zeigt, dass sich dieses Instrument bewährt hat und dass sich auch die Euregio als staatlich beauftragte Förderstelle bewährt hat. Dies ist keineswegs selbstverständlich, gab es doch auf EU-Ebene durchaus Überlegungen, die Kleinprojektförderung vollständig abzuschaffen. Daher sind wir den Verantwortlichen sehr dankbar für dieses Vertrauen und für deren Unterstützung! Wir werden wieder alles daran setzen, ein verlässlicher Partner zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin
Oberbürgermeisterin a. D.



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **Jahrespressekonferenz 2015 in Hof**
- **Fachtagung zum grenzüberschreitenden Verbraucherschutz in Deutschland und Tschechien**
- **Neues INTERREG-Programm offiziell vorgestellt**
- **Tschechischer Generalkonsul zu Gast bei der EUREGIO EGRENSIS**
- **Gemeinsames Euregio-Präsidium tagt in Neualbenreuth/Sibyllenbad**
- **Tschechische Gastschüler besuchten München**
- **In Memoriam**

II. AUS DER REGION

- **Geopark veröffentlicht geotouristische Karte**
- **Tschechisch-bayerischer Archivführer vorgestellt**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Tschechien und Deutschland vereinbaren „strategischen Dialog“**
- **Hohe Auszeichnung für Cheb (Eger)**

I. EUREGIO INTERN

➤ Jahrespressekonferenz 2015 in Hof



Im Rathaus der Stadt Hof fand Mitte April die diesjährige gemeinsame Jahrespressekonferenz der EUREGIO EGRENSIS statt. Vertreter der drei Arbeitsgemeinschaften berichteten über die aktuellen thematischen Schwerpunkte. Gastrednerin war die Europaabgeordnete und Staatsministerin a. D. Monika Hohlmeier, die über die „Europäische Kohäsionspolitik 2014-2020 als Beitrag zum wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in der EU“ referierte. Die Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Dr. Birgit Seelbinder, ging auf die Herausforderungen der neuen Förderperiode „Ziel ETZ Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2014-2020“ ein. Gleichzeitig kündigte sie an, dass sich die EUREGIO EGRENSIS dem grenzüberschreitenden Verbraucherschutz als neuem Thema widmen wird. Landrat Wolfgang Lippert aus Tirschenreuth, der amtierende gemeinsame Präsident der drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften, mahnte die noch fehlenden Kooperationsvereinbarungen im Rettungsdienst zwischen Bayern bzw. Sachsen und den tschechischen Bezirken an. Auf dem Foto v. l. n. r.: Andreas Haustein (Erzgebirgskreis, Präsidiumsmitglied EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen), Monika Hohlmeier, Dr. Harald Fichtner (Oberbürgermeister Stadt Hof, Präsidiumsmitglied EUREGIO EGRENSIS AG Bayern), Wolfgang Lippert, Dr. Birgit Seelbinder, František Čurka (EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen).

Der Bericht der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft zur Jahrespressekonferenz steht als Download im Internet zur Verfügung.

➤ Fachtagung zum grenzüberschreitenden Verbraucherschutz in Deutschland und Tschechien

Eine Fachtagung zum grenzüberschreitenden Verbraucherschutz in Deutschland und Tschechien Ende April bildete nach den Worten der Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern Dr. Birgit Seelbinder (rechts im Bild) den Auftakt für einen neuen Themenschwerpunkt der EUREGIO EGRENSIS. Die Fachtagung wurde in Kooperation mit der Forschungsstelle für Verbraucherrecht an der Universität Bayreuth und deren Direktor, Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel (Foto links), durchgeführt. Etwa 60 Gäste aus Politik, Verwaltung, Kammern und Verbraucherverbänden informierten sich über die Strukturen des Verbraucherschutzes in Deutschland und Tschechien und über neueste Entwicklungen bei der Umsetzung der EU-Vorgaben zur alternativen Streitbeilegung bei grenzüberschreitenden Verbraucherangelegenheiten.



Mit inhaltlichen Beiträgen waren neben der Forschungsstelle für Verbraucherrecht das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (Ministerialdirigentin Sabine Nießen, Ministerialrat Matthias Roder), die Europäischen Verbraucherzentren in Kehl und Prag (Patrick Oppelt, Šárka Bittenglová), die Tschechische Handelsinspektion (Ing. Jan Řezáč) und der Verein Access Marketing Management (Dr. Sebastian Zips) vertreten.

Die Präsentationen zu den Vorträgen sind sowohl in Deutsch als auch in Tschechisch komplett im Internet abrufbar.

➤ Neues INTERREG-Programm offiziell vorgestellt



Ziel ETZ | CÍL EÚS

Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
Česká republika –
Svobodný stát Bavorsko
2014 – 2020 (INTERREG V)

Mitte Juni wurde in Regensburg das neue INTERREG- bzw. ETZ-Programm Bayern-Tschechien offiziell vorgestellt. Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer gab zusammen mit dem Vizeminister des tschechischen Ministeriums für Regionale Entwicklung Zdeněk Semorád und rund 200 Teilnehmern aus dem

gesamten Grenzraum den Startschuss für die neue Förderperiode des grenzübergreifenden EU-Förderprogramms. Staatssekretär Pschierer: „Dem Ziel, dass Europa sozial, wirtschaftlich und räumlich zusammenwächst, kommen wir damit wieder einen Schritt näher. Hiervon profitieren unsere Grenzregionen gewaltig. In der neuen Förderperiode stehen dem Programm aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 103,4 Millionen Euro zu Verfügung.“

Die Mittel werden zielgerichtet und nach vier Themenbereichen, sog. Prioritätsachsen, eingesetzt. Ein wichtiger Ansatz ist dabei der neue Förderschwerpunkt „Forschung und Innovation“. Das neue Programm wird für bayerische Teilnehmer künftig noch interessanter: Auf bayerischer Seite gibt es nun analog zur tschechischen Seite einen Förderansatz von 85 Prozent.



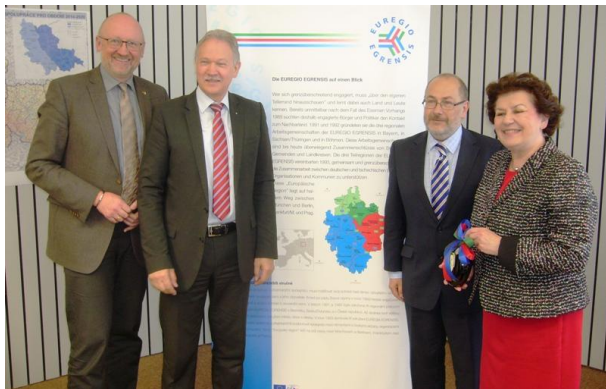
Die INTERREG-A-Programme der Europäischen Union dienen der direkten zwischenstaatlichen Zusammenarbeit im gemeinsamen Fördergebiet und sind Teil des EFRE im eigenständigen Förderziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“. Gemeinsame, zweisprachige Projektanträge können bei den jeweils zuständigen Bezirksregierungen in Bayern, den tschechischen Bezirken und für Kleinprojekte bei den Euregios gestellt werden. Weitere Informationen hierzu können unter www.by-cz.eu nachgelesen und heruntergeladen werden. Dort stehen auch die Präsentationen der Auftaktveranstaltung und eine Kurzfassung des Programms zur Verfügung (www.by-cz.eu/foerderung). Eine Antragsstellung für Großprojekte wird voraussichtlich ab September möglich sein.

Die EUREGIO EGRENSIS wird erneut damit beauftragt, den sog. Dispositionsfonds für die Kleinprojektförderung abzuwickeln. Nach dem momentanen Zeitplan kann diese bewährte Fördermöglichkeit erst 2016 gestartet werden. Die Euregio plant im Herbst eine regionale Informationsveranstaltung zum neuen INTERREG-Programm.

➤ Tschechischer Generalkonsul zu Gast bei der EUREGIO EGRENSIS

Der Generalkonsul der Tschechischen Republik in München, PhDr. Milan Čoupek, stattete Ende Mai der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern seinen offiziellen Antrittsbesuch ab.

Dr. Birgit Seelbinder, Präsidentin der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft, Euregio-Präsidiumsmitglied Landrat Dr. Karl Döhler (Wunsiedel), Geschäftsführer Harald Ehm und sein Stellvertreter Alexander Dietz stellten dem Generalkonsul aktuelle Schwerpunkte der Euregio-



Arbeit vor. Dazu gehörten u. a. die Netzwerktreffen zur Drogenprävention, die noch ausstehenden Kooperationsvereinbarungen im Rettungsdienst zwischen dem bayerischen Innenministerium und den tschechischen Bezirken, der grenzüberschreitende Verbraucherschutz, die Verkehrsverbindungen zwischen Bayern und Tschechien auf Schiene und Straße sowie die bevorstehende bayerisch-tschechische Landesausstellung zu Kaiser Karl IV. (auf dem Foto v. l. n. r.: Harald Ehm, Dr. Karl Döhler, PhDr. Milan Čoupek und Dr. Birgit Seelbinder).

➤ **Gemeinsames Euregio-Präsidium tagt in Neualbenreuth/Sibyllenbad**



Foto: Susanne Wenzel

Im Juni tagte das Gemeinsame Präsidium der EUREGIO EGRENSIS unter der Leitung des amtierenden Präsidenten, Landrat Wolfgang Lipfert, im Kurmittelhaus des Sibyllenbades in der Gemeinde Neualbenreuth, Landkreis Tirschenreuth. Das Gremium gab – nach Klärung einiger finanzieller und organisatorischer Fragen – endgültig grünes Licht zur Durchführung des dies-

jährigen Jugendsommerlagers, das vom 3. bis 8. August in der Jugendherberge „Alte Feuerwache“ in Plauen stattfindet. Die EUREGIO-EGRENSIS-Preisverleihung 2015 wird am 14. November in Eibenstock im Erzgebirgskreis veranstaltet.

Schließlich haben sich die Euregio-Vertreter aus Tschechien, Sachsen, Thüringen und Bayern mit dem neuen deutsch-tschechischen Polizeivertrag vertraut gemacht. Im April wurde dieser Vertrag von Bundesinnenminister Thomas de Maizière und dem tschechischen Innenminister Milan Chovanec in Prag unterzeichnet. Er löst das deutsch-tschechische Polizeiabkommen aus dem Jahr 2000 ab, das noch aus der Zeit vor dem Schengen-Beitritt Tschechiens stammt. Alexander Dietz von der Euregio-Geschäftsstelle erläuterte die wichtigsten Neuerungen. Dazu gehören z. B. die eindeutige Regelung der Rechtsstellung von Polizeibeamten beim Einsatz im anderen Vertragsstaat und die effektivere Zusammenarbeit bei Verkehrs- und Drogendelikten. Die Euregio-Vertreter begrüßten den neuen Polizeivertrag und lobten die erfolgreiche grenzüberschreitende Arbeit der Polizei.

➤ **Tschechische Gastschüler besuchten München**



Am 20. und 21. Mai besuchten die tschechischen Gastschüler auf Einladung der Bayerischen Staatskanzlei die Landeshauptstadt. Auf dem Programm stand unter anderem ein Besuch im Maximilianeum, dem Sitz des Bayerischen Landtags. Die Schüler besichtigten nicht nur die historischen Räumlichkeiten und den Plenarsaal, sondern konnten auch persönlich mit einem Landtagsabgeordneten ins Gespräch kommen.

MdL Martin Schöffel (Foto 3. v. r.), der im Parlament den Stimmkreis Kulmbach-Wunsiedel vertritt, stand den tschechischen Schülern zu europapolitischen Themen Rede und Antwort. Bei einer Führung durch die Innenstadt lernten die Schüler die lebendige Stadtgeschichte Münchens kennen und besuchten das neue NS-Dokumentationszentrum.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch in der Bayerischen Staatskanzlei. Nach einer Besichtigung der repräsentativen Räumlichkeiten der Staatskanzlei mit Ministerialrat Bertold Flierl diskutierten die Gastschüler angeregt mit Generalkonsul PhDr. Milan Čoupek und Oberregierungsrätin Andrea Fröba über den aktuellen Stand der bayerisch-tschechischen Beziehungen. Begleitet wurde die Gruppe durch Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und Geschäftsführer Harald Ehm sowie Projektmitarbeiterin Maria Vogt.

➤ In Memoriam



Am 21. Mai verstarb der frühere Landrat des Landkreises Hof, Bernd Hering. Er war seit 2001 Mitglied im Präsidium der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern und seit 2008 stellvertretendes Mitglied im Vergabeausschuss für den Dispositionsfonds. Erst bei der Mitgliederversammlung im vergangenen September wurde Hering aus dem Präsidium verabschiedet. Bernd Hering war von 1996 bis 2014 Landrat des Landkreises Hof. Zuvor saß er 18 Jahre im Hofer Stadtrat und war zehn Jahre lang Landtagsabgeordneter.

Die EUREGIO EGRENSIS wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

II. AUS DER REGION

➤ Geopark veröffentlicht geotouristische Karte

Der Geopark Bayern-Böhmen hat eine geotouristische Karte mit vielen interessanten Ausflugszielen, wie Geotope, Höhlen und Bergwerke, Heil- oder Mineralquellen sowie vorhandene Lehrpfade und Themenwege veröffentlicht.

Um Naturliebhabern, Entdeckern, Touristen und Einheimischen einen Überblick über rund 220 geologische Sehenswürdigkeiten zu verschaffen, hat ein Arbeitskreis aus deutschen und tschechischen Fachleuten eine umfassende Karte für ein Gebiet von rund 7.500 Quadratkilometern mit rund 600 Millionen Jahren Erdgeschichte unter dem Motto „Aufbruch ins Erdinnere“ erarbeitet. Die Karte, die auch das Ergebnis eines INTERREG-Großprojektes ist, gibt es in einer deutschen und einer tschechischen Version, die Auflage beträgt jeweils 20.000 Stück.

Der grenzüberschreitende Geopark wurde 2003 durch die Landkreise Wunsiedel, Bayreuth, Tirschenreuth und Neustadt a. d. W. sowie die Bezirke Pilsen und Karlsbad ins Leben gerufen. Sitz der Geschäftsstelle ist Parkstein. Dort unter info@geopark-bayern.de sowie in zahlreichen Tourist-Informationen im Gebiet des Geoparks ist die neue Karte kostenlos erhältlich.

➤ Tschechisch-bayerischer Archivführer vorgestellt

Die bayerischen und tschechischen staatlichen Archive haben mit dem tschechisch-bayerischen Archivführer das bestehende Webportal www.portafontium.eu um einen attraktiven Baustein erweitert. Der tschechisch-bayerische Archivführer ist als zweisprachige Online-Datenbank ein neuer Zugang zu Beständen historischer Dokumente in bayerischen und tschechischen Archiven.

Die Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Dr. Birgit Seelbinder, die zusammen mit Alexander Dietz von der Euregio-Geschäftsstelle an der Vorstellung des neuen Archivführers im Staatsarchiv Amberg teilnahm, zeigte sich beeindruckt von der Vielzahl historischer Quellen mit bayerischen und böhmischen bzw. tschechischen Bezügen, die dem Nutzer in digitaler Form auf Knopfdruck zu Recherchezwecken zur Verfügung stehen. Die älteste abrufbare Urkunde stammt aus dem Jahr 1010, die jüngste aus dem Jahr 2007. Die Datenbank soll in Zukunft noch erweitert werden. Der neue Archivführer ermöglicht sowohl deutsch- als auch tschechisch-sprachigen Interessenten einen umfassenden Überblick über Archive und Bestände jeweils in ihrer Muttersprache. So können Archivrecherchen gezielter als bisher vorbereitet und grenzüberschreitende Archivreisen effektiver geplant werden.

Der tschechisch-bayerische Archivführer und die digitale Aufbereitung seiner Inhalte wurden von der EU aus dem Ziel-3-Programm Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2007-2013 (INTERREG IV A) gefördert.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ Tschechien und Deutschland vereinbaren „strategischen Dialog“

Tschechien und Deutschland wollen noch enger zusammenarbeiten. Außenminister Lubomír Zaorálek und sein deutscher Amtskollege Frank-Walter Steinmeier unterzeichneten deswegen Anfang Juli eine Erklärung über einen „strategischen Dialog“ zwischen beiden Ländern. Zaorálek bezeichnete dies vorab als einen wichtigen Schritt. Deutschland sei für Tschechien ein außergewöhnlich bedeutender Partner, sagte er. Der Austausch mit Berlin könne seiner Regierung bei der Entscheidungsfindung helfen, so Zaorálek. Die Vereinbarung wird als neues Kapitel in den Beziehungen zwischen Tschechien und Deutschland bewertet.

Der „strategische Dialog“, der an die vom damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl ausgehandelte Deutsch-Tschechische Erklärung von 1997 anknüpft, soll neun Themenbereiche umfassen, darunter Außen- und Europapolitik, Gesundheitswesen und Drogenbekämpfung. Zudem soll die Zusammenarbeit auf den Gebieten Kultur, Sicherheits- und Verteidigungspolitik, in der Landwirtschaft und im Gesundheitswesen intensiviert werden.

➤ Hohe Auszeichnung für Cheb (Eger)

Die Stadt Cheb (Eger) hat den landesweiten Wettbewerb „Historische Stadt des Jahres 2014“ gewonnen. Dieser wird seit mehr als 20 Jahren von der Vereinigung historischer Orte Böhmens, Mährens und Schlesiens sowie dem Ministerium für Regionalentwicklung durchgeführt. Ausschlaggebend für die Jury war zum einen die vorbildliche Denkmalpflege in der westböhmischen Stadt.

Zum anderen wurde auch das Engagement der Stadt Cheb bei den Gartenschauen gewürdigt. Eine grenzüberschreitende Gartenschau führte die Stadt im Jahr 2006 mit Marktredwitz durch, im Jahr 2013 folgte eine Gartenschau zusammen mit Tirschenreuth. Derzeit bereitet man in Cheb die Umsetzung einer Gartenschau zusammen mit der Stadt Bayreuth im nächsten Jahr vor.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.

Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.

Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.eu archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.